

## Klinische Rechtsmedizin

Wichtige Untersuchungsgruppen und Aufgaben:

- Geschädigte (z.B. nach Körperverletzungen, Sexualdelikten, Misshandlungen, Vernachlässigungen von Kindern oder Pflegebedürftigen)
- Tatverdächtige / Beschuldigte
- Beteiligte nach Verkehrsunfällen
- Beurteilung von fraglichen Selbstverletzungen
- Entnahme von Proben zur Untersuchung auf Fahrtüchtigkeit
- Beurteilung der Schuldfähigkeit infolge Drogen-, Alkohol- oder Medikamentenbeeinflussung
- Beurteilung der Gewahrsams- und Verhandlungsfähigkeit
- Lebensaltersdiagnostik

## Kontakt Leipzig

Institut für Rechtsmedizin  
Johannisallee 28, Haus H  
04103 Leipzig

Leiter Gewaltopferambulanz:

OA Dr. med. Chr. König  
Telefon: 0341 9715152  
Fax: 0341 9715109

Email:  
rechtsmedizin@medizin.uni-leipzig.de

Internet:  
<http://rechtsmedizin.uni-leipzig.de/home>

## Kontakt Chemnitz

Institut für Rechtsmedizin, Prosektur Chemnitz  
Dresdener Str. 183

09131 Chemnitz  
Telefon: 0371 4665102  
Fax: 0371 4665105

Email:  
rechtsmedizin.chemnitz@medizin.uni-leipzig.de

## So erreichen Sie uns

Haltestellen:

Bayrischer Platz (Linien 2, 9 und 16)  
Johannisallee (Linie 2, 16 und 60)  
Ostplatz (Linien 12, 15 und 60)

mit dem PKW:

über die Autobahn A9 (Berlin-Nürnberg) und  
A14 (Halle-Dresden) Ausschilderung Zentrum und  
Universitätsklinikum

Parkmöglichkeiten:

Ausreichend Parkplätze finden Sie im kostenpflichtigen  
Parkhaus Brüderstraße 59 (VINCI).



Lageskizze Prosektur Chemnitz



# UNIVERSITÄT LEIPZIG

## Medizinische Fakultät

Institut für Rechtsmedizin  
gegründet 1900





Untersuchungsraum im Leipziger Institut

Die Gewaltopferambulanz ist Teil der Abteilung für forensische Medizin und besteht seit 2000. Für die Untersuchungen stehen im Institut und in der Prosektur in Chemnitz spezielle Räume zur Verfügung. Alle Befunde werden fotografisch dokumentiert und erfüllen die Qualitätsanforderungen für gerichtsverwertbare Beweismittel.

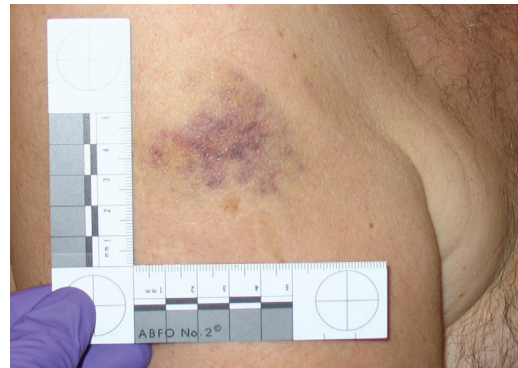
Nach Absprache werden Untersuchungen auch außerhalb des Institutes - z.B. in Krankenhäusern, Polizeidienststellen, Justizvollzugsanstalten - durchgeführt.

Die Untersuchungen sind auch außerhalb der Dienstzeit (08:00 - 16:00 Uhr) über den rund um die Uhr verfügbaren rechtsmedizinischen Bereitschaftsdienst möglich (Kontaktaufnahme über den Dispatcher des Klinikums 0341-97111).

Untersucht werden Personen - Geschädigte und Beschuldigte - zur Dokumentation und Begutachtung von Verletzungen und Verletzungsfolgen im Auftrag von Gerichten, Staatsanwaltschaften sowie Polizeidienststellen auf der Grundlage des §81 StGB.

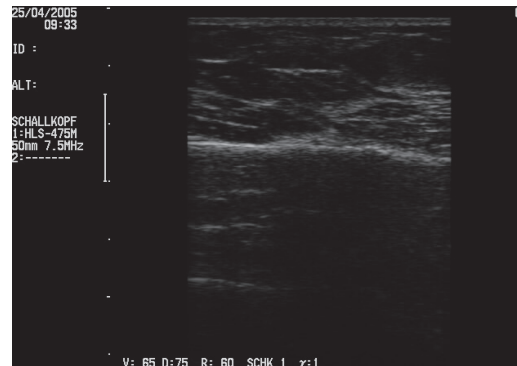
Ferner können sich Geschädigte entweder direkt oder über verschiedene Opferhilfsorganisationen an das Institut wenden. Die Untersuchung erfolgt im Bedarfsfall auch unabhängig von einer Anzeige bei der Polizei. Dabei können die Befunde für ein späteres Gerichtsverfahren fachgerecht dokumentiert werden

Für Krankenhäuser und niedergelassene Kollegen stehen die Ärzte des Instituts für Konsiluntersuchungen zur Verfügung.



Hämatom der Haut

In der Gewaltopferambulanz werden zur Begutachtung von länger zurückliegenden, mit bloßem Auge nicht mehr erkennbaren Verletzungen auch Ultraschalluntersuchungen (Sonografie), UV-Licht und Infrarotfotografie genutzt.



Ultraschallbild



Älteres Hämatom der Haut unter UV-Licht



Abstrichentnahmematerial zur Sicherung biologischer Spuren

Zur Spurensicherung können DNA-Proben, Abriebe, Haare, Fasern, Fremdkörper, Blut und Speichelproben entnommen und asserviert werden.

Bei Sexualdelikten werden die Untersuchungen in Kooperation mit gynäkologischen Einrichtungen vorgenommen, damit Doppeluntersuchungen aus medizinischer und forensischer Indikation vermieden werden und sowohl die medizinische Hilfe als auch die Spurensicherung gewährleistet sind.

Im Falle des Verdachtes auf Kindesmisshandlung werden die Untersuchungen in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Pädiatern durchgeführt. Für Beratungen und konsiliarische Untersuchungen steht der Bereitschaftsdienst stationären und ambulanten Einrichtungen zur Verfügung. Ferner können Jugendhilfeeinrichtungen und -ämter das Untersuchungs- und Beratungsangebot in Anspruch nehmen.

Das Institut ist in die Kinderschutzgruppe am Department für Frauen- und Kindermedizin des Universitätsklinikums Leipzig eingebunden.

Wir arbeiten mit der Sächsischen Kinderschutzinitiative „Hinsehen-Erkennen-Handeln“ zusammen.

Für eine erste Einschätzung besteht die Möglichkeit des Telekonsils: <http://rechtsmedizin.uni-leipzig.de/> → Rechtsmedizinisches Telekonsil